



11. Januar 2023

Interne Vernehmlassung zur Evaluation einer sinnvollen Variante für interaktive Wandtafeln

Um einen zeitgemässen Unterricht zu ermöglichen und der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung zu tragen, beabsichtigt die Leitung der KSAB interaktive Tafeln zu installieren und in den Unterricht zu integrieren. Dies betrifft diejenigen Unterrichtszimmer der Zyklen eins bis drei (ohne die Kindergartenstufe), die bislang noch nicht mit interaktiven Wandtafeln ausgestattet wurden.

In einem ersten Schritt wurde durch das Projektteam eine Empfehlung der Ausstattungsvariante mit interaktiven Tafeln in Kombination mit herkömmlichen Wandtafel- bzw. Whiteboardflächen ausgearbeitet. Das Projektteam informiert euch mit diesem Schreiben über die Gedanken und Planungsschritte hinsichtlich dieser empfohlenen Variante.

Grundsätzliche Überlegungen zur empfohlenen Variante

Eine interaktive Wandtafel ermöglicht den Lehrerinnen und Lehrern den didaktischen Einsatz von digitalen Ressourcen in Lehrmitteln und dem Internet in ihrem Unterricht. Der Touchscreen gibt auch den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, direkt am Bildschirm zu interagieren, wie es an herkömmlichen Tafeln bereits möglich ist. Die Tafel kann also mit Stiften als Schreibfläche genutzt werden.

Aus diesen Überlegungen leiten sich die Anforderungen an eine Variante für die Montage und Ausstattung der Klassenzimmer ab.

1. Kreidetafeln oder Whiteboards sind zusätzlich in einem kleineren Format neben der interaktiven Tafel montiert (siehe nachfolgende Illustrierungen). Diese Tafeln sind beidseitig nutzbar, sodass gewählt werden kann, welche der Flächen als Kreidetafel oder als Whiteboard genutzt wird. Die Montagehöhe kann in den jeweiligen Schulstufen gewählt und so auf die Körpergrösse der Schülerinnen und Schüler angepasst werden. Die Flächen sind magnetisch, um Informationen zu befestigen, zusätzlich stehen auch Optionen wie Metallbänder zur Verfügung.
2. Die interaktiven Tafeln werden an zwei Trägerpfosten montiert, so können sie auch an weniger tragfähigen Wänden installiert werden. Die Displays sind stufenlos höhenverstellbar.
3. In grösseren und mehrfach genutzten Räumen, wie etwa Aulen und Mehrzweckräumen, kann eine mobile Variante der interaktiven Tafeln zum Einsatz kommen. Diese kann auf Rollen verschoben werden.

Das Projektteam bestehend aus:

- **Thomas Merkofer**, Leitung Infrastruktur
- **Peter Streit**, Digital- und Applikationsmanagement
- **Marco Erni**, Koordinator ICT Pädagogik
- **Laura Kern**, Co-Schulleiterin Kindergarten und Primarstufe Risiacher
- **Samuel Bär**, Schulleiter Oberstufe Schachen Aarau
- **Walter Wild**, Projektleiter, Sektion Organisation und Strategie der Stadt Aarau



KREISSCHULE Aarau-Buchs

ist an deiner Rückmeldung und Anregung bei der Evaluation der interaktiven Tafeln interessiert. Wir bitten dich allfällige Überlegungen und Inputs bis zum 27.01.2023 an iwt@ksab.ch zu senden.

Weiteres Vorgehen

Nach Abschluss der Evaluationsphase wird das Projektteam ein Bericht z. Hd. der Projektsteuerung verfassen. Dieser dient als Grundlage für den Kreditantrag zuhanden des Kreisschulrates. Nach Annahme des Kreditantrages wird das Ausschreibungsverfahren in die Wege geleitet.

Beispiele für die vom Projektteam beabsichtigte Kombination von interaktiver Wandtafel mit zusätzlichen Wand- bzw. Whiteboardtafelflächen

